

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie



Nachruf auf Prof. Michael Földi (1920–2018)

Am 20. Oktober 2018 ist mit Professor Michael Földi einer der wichtigsten Wissenschaftler und Begründer der Lymphologie gestorben.

Professor Michael Földi wurde 1920 in Budapest (Ungarn) geboren und studierte von 1938–1944 an der Universität von Szeged Medizin. Bereits 1945 beschäftigte er sich unter Professor Rusznyak mit der Lympho-

logie. 1969 immigrierte er aus politischen Gründen in die Bundesrepublik Deutschland und arbeitete zunächst experimentell. 1979 gründete er mit seiner Frau Ethelka Földi die damals weltweit einzige lymphologische Fachklinik in Altglashütten im Schwarzwald. Die große Nachfrage nach der wirkungsvollen Therapie erforderte Erweiterung und 1986 zog die Klinik an den heutigen Standort in Hinterzarten.

Ebenfalls 1979 wurde die Földischule in Freiburg gegründet, an der bis heute ca. 40.000 Therapeuten in der Manuellen Lymphdrainage/KPE ausgebildet wurden.

Im Zentrum seines Wirkens waren immer die Wissenschaft und Verbreitung von Erkenntnissen in der Lymphologie. 1967 wurde von Johannes Asdonk, Emil Vodder und Günther Wittlinger die Gesellschaft für

Manuelle Lymphdrainage gegründet, bei der er ab 1970 im wissenschaftlichen Beirat war. Im Jahr 1976 kam es zu Trennungen der deutschen und österreichischen Sektion und im gleichen Jahr war Michael Földi Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie und auch deren Präsident. Nach einer weiteren Teilung war er 1985 Mitbegründer der Gesellschaft Deutschsprachiger Lymphologen.

Seine Publikationen und Lehrbücher stellen bis heute wichtige Erkenntnisse und Zusammenhänge der Lymphologie dar und seine Schüler sind weltweit zu finden. Stets an seiner Seite und in den vergangenen Jahren mit liebevoller Pflege ihres Mannes war Ethelka Földi, die bis heute die Leitung der Földiklinik innehat. Unterstützt wird sie dabei von Martha Földi, der gemeinsamen Tochter. Mit ihr wird die wissenschaftliche Expertise und

die Leidenschaft für die Lymphologie in die nächste Generation getragen.

Dr. med. Anya Miller, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie